

# Umfrage zu Aktivitäten von Umweltzentren in der Lokalen Agenda 21

Durchgeführt vom Projekt ANU 2000 im Februar/März 2002

## Zusammenfassung

35 der 46 Einrichtungen, die sich 2002 an der Umfrage beteiligt haben, spielen beiden Lokale-Agenda 21-Prozessen ihrer Kommunen und Landkreise eine wichtige Rolle, knapp 1/3 bezeichnen sich als unverzichtbare Motoren. Diese nach Selbstaussage ermittelte Zahl wird durch zahlreiche Aktivitäten untermauert, die weit über klassische Bildungsangebote hinausgehen. MitarbeiterInnen der Zentren engagieren sich intensiv in Steuerungsgruppen der Lokalen Agenda, in Arbeitskreisen und in zahlreichen Projekten zur Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Akteure. Unter den behandelten Schlüsselthemen der Agenda 21 bilden die „grünen“ Themen einen großen, aber keinen überwiegenden Schwerpunkt. Hinzu kommen pro Einrichtung durchschnittlich 17 Veranstaltung jährlich. Die Hälfte davon richtet sich an Erwachsene. Häufigste Zielgruppentypen sind die breite Bevölkerung gefolgt von Akteuren der Lokalen Agenda 21 und Vereinen. Nach Einschätzung der Einrichtungen bringen besonders praktische Projekte und solche mit heterogenen Gruppen Schubkraft für Lokale Agenda 21 – Prozesse.

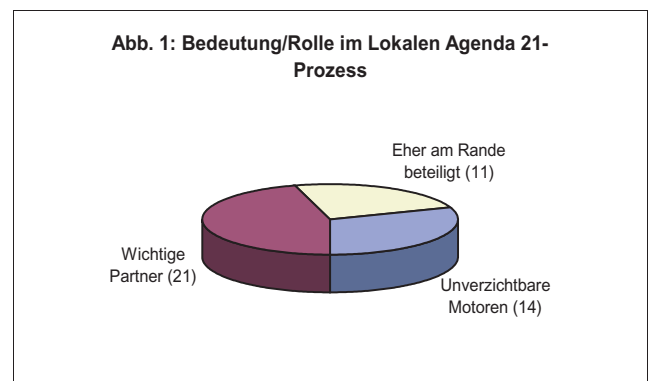
## Befragung

In der Datenerhebung von ANU und BfN (2001) haben von den 600 ausgewerteten Umweltzentren 150 angegeben, dass ihr Zentrum am Lokalen Agenda 21-Prozess beteiligt sei. Diese Zentren wurden im Februar 2002 per E-Mail angeschrieben und gebeten, einen Fragebogen zu ihrer Rolle und zu konkreten Beiträgen zur Lokalen Agenda 21 auszufüllen. Dabei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es an dieser Stelle um Aktivitäten geht, die tatsächlich im Rahmen eines LA 21-Prozesses stattfinden, nicht jedoch um solche, die allgemein der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung dienen.

Die Befragung diente u.a. zur Vorbereitung des von Econtur in Zusammenarbeit mit ANU 2000 veranstalteten Workshops „Die Bedeutung von Bildungsprozessen im Alltag von Nachhaltigkeitsinitiativen“, der im März 2002 in Bremen stattfand. Sie sollte die Vielfalt der Möglichkeiten der Beteiligung an lokalen Prozessen ermitteln und soweit vorhanden Schwerpunkte der Aktivitäten aufzeigen, Grundlage für die Sammlung von Beispielen guter Praxis liefern und Hinweise aus den Einrichtungen zu Erfolgsfaktoren für lokale Prozesse sammeln. Von den 150 versendeten E-Mails kamen 10 als nicht zustellbar zurück, 56 Einrichtungen antworteten, davon schickten 46 einen ausgefüllten Fragebogen zurück.

## Auswertung

### 1. Rolle der Einrichtung



Unter den „wichtigen Partnern“ haben es einige bewusst vermieden, sich als „unverzichtbarer Motor“ zu bezeichnen, da sie sich nicht in dieser Weise über ihre Partner stellen wollen. Mit vier Zentren liegen überdurchschnittlich viele „Motor“-Zentren in Niedersachsen.

### 2. Art der Aktivitäten

Tab. 1: Beiträge und Aktivitäten	Zahl der Einrichtungen
Moderation	21
Mitarbeit in Arbeitskreisen	25
Veranstaltungen	30
Räumlichkeiten bereitstellen	14
sonstige Aktivitäten (Vernetzung, Management)	23

### 3. Themen und Inhalte

Die Themen der Arbeitskreise, in denen mitgearbeitet wird oder die moderiert werden, umfassen weitgehend die Schlüsselthemen der Agenda 21. „Grüne“ Themen – Natur, Landschaft, Land- und Forstwirtschaft – sind etwa zu 20% vertreten. Eine Welt Themen werden in etwa 5% der Arbeitskreise-Titel genannt. Bei den moderierten Arbeitskreisen machen „grüne“ Themen 0,5 % aus (2 Nennungen).

Unter „Sonstige Aktivitäten“ wurden beispielsweise genannt:

- Prozessmanagement,
- Steuerung von Beteiligungsprojekten,
- Vernetzung der Beteiligten,
- Bürgerinformationsstelle,
- Lobbyarbeit

In der Tabelle 4 wurden die Inhalte, projekt- und vernetzungsorientierten Aktivitäten, die Mitarbeit in und die Moderation von Arbeitskreisen zusammengestellt. Insgesamt haben die 46 Einrichtungen 187 verschiedene Projektaktivitäten genannt.

Getrennt davon ausgewertet wurden die Themen der klassischen Bildungsangeboten (Vorträge, Workshops und Fortbildungen etc.). Hier beläuft sich die Summe der Veranstaltungen auf 769 Veranstaltungen im Jahr, das macht durchschnittlich 17 Veranstaltungen pro Einrichtung. Nicht hinzugezählt wurden 1200 Angebote eines Nationalparks und einem Zentrum mit umfangreichen Beratungsangebot.

### 4. Zielgruppen der Veranstaltungen

Tab. 2: Alter der Zielgruppen (Summe gibt mehr als hundert wegen verschiedener Auffassung des Merkmals „altersgemischt“)	
altersgemischt	20%
Erwachsene	49%
Kinder/Jugendliche	29%
Senioren	5%

Überwiegend werden Erwachsene angesprochen (ca. 50%), Kinder und Jugendliche machen ca. 29% aus. Senioren werden von nur 5% als Zielgruppe genannt.

Tab. 3: Zielgruppentypen	
Breite Bevölkerung	29%
LA 21-Akteure	19%
Politik u. Verwaltung	11%
Vereine etc.	15%
Schulen	23%
Sonstige	3%

Bei den Zielgruppentypen nimmt die breite Bevölkerung einen großen Raum ein (29%). Am wenigsten (nur 11%) wird Politik und Verwaltung angesprochen.

### 5. Schubkraft für Prozesse

Auf die Frage hin, was positiv auf den Verlauf der Agenda-Prozesse wirkt und Schubkraft bringt, antworten die Einrichtungen besonders häufig mit:

- überschaubare praktische Projekte („Hand am Arm“),
- Verankerung in Politik und Verwaltung und
- Heterogenität der Gruppen.

▶ [Umfrage Umweltzentren in Deutschland, ANU und BfM 2001](#)

▶ [Fragebogen zur LA 21 – Umfrage](#)

<b>Tab. 4: Inhalte der Aktivitäten in Arbeitskreisen und Projekten der Lokalen Agenda 21</b> <i>Fett und eingerückt: Von Einrichtungen genannte eigene beispielhafte Projekte</i>	AK-Mitarbeit	AK-Moderation	Eigenes Projekt
<b>Zentrale Prozesse und Beteiligung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit</b>	69 Nennungen		
Agendaplenum, AK LA 21, Agenda-Rat, Lenkungsausschuss, Initiativrat	5	3	
Erarbeitung Abschlußbericht		1	
Öffentlichkeitsarbeit	3	2	
Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung	4	1	
Schule und Umwelt	1		
Erstellung von Plakatwänden		1	
AG schulnahe Umwelteinrichtungen	1		
Leitung LA 21			1
Mitarbeit Lenkungskreis Rio+10 im Landkreis			1
Vorstellung des Abschlußberichts			1
Prozessmanagement			1
Vernetzung			1
Lobbyarbeit			1
Kooperation Landeszentrale LA 21			1
Unterstützung übergeordneter Projekte			1
Mitarbeit im Landkreis-Beirat			1
Beratungsstelle für BUND-Gruppen und LA 21			1
Aufbau der Kommunikation zwischen Arbeitskreisen, Bürgern und Behörden			1
Initiierung auf Dorfebene			1
Zukunftswerkstatt zur Zielfindung			1
Fortbildung			1
Wettbewerb und Kampagne „Zukunftsfähige Kommune“			1
Dorfcafes			1
Bürgerinformation			1
Beratungsgespräche			1
Beratung von Initiativen und Bürgern (Projekt Bürgerschaftliches Engagement)			1
Erarbeitung von Projektideen- und -skizzen in Agenda-Clubs			1
Projektsteuerung			1
Materialsammlung für vorbildliche Nachhaltigkeits-Projekte			1
Dorfcafes			1
Broschüre BUND-Werkzeug „Jugendliche entdecken LA 21“			1
Leitfaden BUND-aktive bei Beteiligungsprozessen			1
Jugendbeteiligungsmodell			2
Bildungsprojekt zur Partizipation von Kindern u. Jugendlichen			1
Beteiligungsaktion Anlage von Lehrpfad			1
Schulprojekttag			2
Schul-Umwelt-Preis/-tag			1
Informationsdrehscheibe für sächsische Kommunen			1
Nachhaltigkeitsbericht Syke			1
Nachhaltigkeitskriterien Syke			1
Aktionsprogramm Syke			1
Kooperative Planverfahren			1
professionelle Moderation			1
Mobilisierung von Aktivisten			1
Bürgermeisterfortbildungen			1
Wettbewerb zukunftsfähige Kommune			1
Jugendparlament			1
Jugendfreundlicher LA 21-Prozess im ländlichen Raum			1
Einbeziehung von Schülern, Kindern und Jugendlichen			1
Materialien erarbeitet: Agenda 21 – Kiste und Koffer			1
Agenda 21 – Website für Kinder			1

<b>Kultur und Soziales</b>	9 Nennungen		
Soziales	3	1	
Bildung und Kultur	1		
Bildung – Soziales – Eine Welt	1	1	
Gesellschaft und Kultur	1		
Viele Kulturen – Eine Stadt	1		
<b>Ökonomie</b>	7 Nennungen		
Friseur und Umwelt	1		
Maler und Umwelt	1		
Bäcker und Konditoren und Umwelt	1		
Angebotskatalog ansässiger Firmen zur Umweltbildung für Schulen			1
Kriterien für nachhaltige handwerkliche Dienstleistungen			1
Konzept Elmshof als Konsensprojekt			1
<b>Eine Welt</b>	7 Nennungen		
AK München-Harare (Simbabwe)	1		
Eine Welt-Konsum	2	1	
Kooperationszusammenschluss „Eine Welt“			1
Fairer Handel			1
Agenda-Frühstück			1
<b>Naturschutz und Landwirtschaft</b>	41 Nennungen		
Landwirtschaft und Tourismus	3		
Landwirtschaft	3	1	
Fassadenbegrünung	1	1	
Naturschutz	5	3	
Landschaft	8	1	
Stadtgarten	1		
Landschaft, Natur, Kultur, Heimat		1	
Ökofleisch vom Weiderind		1	
Streuobst		1	
Freiflächengestaltung		1	
Bibertreffen			
Berlin macht Schule: Wald – Holz – Natur			1
Runder Tisch Kulturlandschaft			1
Natur in der Stadt mit Vorschlägen zu konkreten Maßnahmen			1
Aus Schwimmbecken wird Biotop			1
Kinderbeteiligungsprojekte Außenraumgestaltung			1
Ökodorf (Jäger Fischer Forstamt Behörden Kindertheater)			1
Trockenmauerkurs			1
Nutzungskonzept für stillgelegtes Freibad			1
Fassadenbegrünung			1
Korkrecycling			1
<b>Siedlungsentwicklung/Verkehr/Wohnen</b>	21 Nennungen		
Siedlungsentwicklung, Stadtplanung	3		
Umnutzung Bahnhof	1		
Marktplatz		1	
Verkehr	4	2	
Bauen	2	2	
Wohnen	1		
Vernetzung umweltfreundlicher Verkehrssysteme			1
Mietfahrradnetz			1

Einkaufshilfe			1
Radfahrersituation verbessern			1
Fahrradfreundliche Stadt			1
<b>Regionalentwicklung</b>	15 Nennungen		
Regionale Vermarktung	1		
Haus der Region		1	
Direktvermarktung		1	
(Sanfter) Tourismus	2	3	
Regionale Vermarktung	1		
Beteiligung an Intereg IIIa, LEADER+, Regionen aktiv			1
Angebote Nahtourismus			1
Bauernmarkt			1
Leader+ Regionalvermarktung			1
Stärkung regionaler Wirtschaftskreise			1
Bekannt machen regionaler Bioprodukte			1
<b>Energienutzung und Ressourcenschutz</b>	18 Nennungen		
Energie	3	4	
Klima	3	2	
Energie und Wasser		1	
Recycling		1	
Installation einer Wärmepumpe im Museum mit Stadt			1
Städtisches Solarförderprogramm			1
Landes-Umweltpreis für Energie-Bildung in Schulen			1
Aufbau Energie-Agentur mit Kommune, Landkreis und Handwerk			1